

Bildbegriffe der Kunstgeschichte

www.eikones.ch



**Bildbegriffe der Kunstgeschichte.
Epistemologische Bestandsaufnahme.
Workshop, 6.–7. Mai 2010**

Die Kunstgeschichte ist heute ein anerkanntes und institutionalisiertes Fach, das in den Universitäten, in den Museen und in der breiten Öffentlichkeit eine starke Präsenz hat. Aber wie und unter welchen Bedingungen funktioniert die Kunstgeschichte? Auf welchen theoretischen Voraussetzungen begründet sie sich? Was sind ihre Annahmen hinsichtlich der Natur des Bildes, seiner Bedeutungsweisen, seiner Produktion und seiner historischen Einordnung? Kann sie sich auf Kunstwerke beschränken? Was sind ihre begrifflichen Werkzeuge, welche Form von Objektivität nimmt sie für sich in Anspruch und wo sind ihre Grenzen?

Der Workshop soll die verschiedenen theoretischen Ansätze untersuchen, auf denen die Kunstgeschichte oder, besser gesagt, die «Kunstgeschichten» beruhen, um im interdisziplinären Dialog zwischen deutsch- und französisch- sprachigen Philosophen und Kunsthistorikern die kunstgeschichtliche «Theorie» und «Praxis» auszuleuchten.

Konzeption: Audrey Rieber

eikones NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel
www.eikones.ch

**Programm:
Donnerstag, 6. Mai 2010**

- 15.00 – 15.15 Gottfried Boehm: Begrüssung
15.15 – 15.30 Audrey Rieber: Einführung
15.30 – 16.30 Hubert Locher, Marburg: Objektivierung des Subjektiven? F.T. Vischers Bildbegriff und die Grundlegung der Kunstgeschichte als ästhetische Erfahrungswissenschaft.
16.30 – 17.30 Muriel van Vliet, Rennes: Kunstgeschichte als Paradigma der Kulturwissenschaften bei Ernst Cassirer.
17.30 – 18.00 Pause
18.00 – 19.15 Abendvortrag: Jacqueline Lichtenstein, Paris: Théorie de l'art et pratique artistique: spécificité des discours d'artistes.

Freitag, 7. Mai 2010

- 09.00 – 10.00 Andreas Beyer, Paris: Augenphilologie. Roberto Longhis Versuch einer Kunstgeschichte der Anschauung
10.00 – 11.00 Ralph Dekoninck, Louvain: Idolâtrie, idéologie, iconologie. Une archéologie des visual studies.
11.00 – 11.30 Pause
11.30 – 12.30 Thomas Kisser, München: Inkarnation und Inkarnat. Bild und Werk als Kategorien der Kunstgeschichte
12.30 – 13.30 Jean-Louis Déotte, Paris: L'esthétique de Simondon.
13.30 – 14.00 Schlussdiskussion

Moderation: Christian Spies, Gerald Wildgruber